W-04-1026 Zum Besseren. Neues Wachstum für unser Land.

Antragsteller*in: Thomas Wolff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)

Änderungsantrag zu W-04

Nach Zeile 1026 einfügen:

- Die Alterssicherungskommission der Bundesregierung empfiehlt, auch Reformen, die in der GRV bereits erfolgt sind, wirkungsgleich auf die Beamtenversorgung zu übertragen. Vor diesem Hintergrund muss auch die Absenkung des Rentenniveaus um 4 Prozentpunkte, die bei Einführung von Riester vorgenommen wurde, neu bewertet werden. Für diese ungerechtfertigte einseitige Kürzungsmaßnahme nur bei den gesetzlich Rentenversicherten muss ein Ausgleich gefunden werden, der auch in der Erhöhung des Rentenniveaus liegen kann.

Begründung

Umarbeitung als Änderungsantrag des Antrags W-12 «Ausgestaltung der Empfehlungen der Alterssicherungskommission»,
Abschnitt «Gerechte Lastenverteilung» zur Empfehlung 23.

Schon die Anfang 2025 verstorbene Stephanie Aeffner wies in einem Antrag auf die ungerechte Kürzung hin, die bei Einführung von Riester in der gesetzlichen Rentenversicherung vorgenommen wurde. Riester war zusätzlich zu finanzieren und schon von daher kein Ausgleich, außerdem bekanntlich ein Flop. Mit der Absenkung um 4 Prozentpunkte wurde das Rentenniveau effektiv um 7,8% verschlechtert. Lasten demografischen Wandels müssen aber fairerweise gleichmäßig in der gesamten Bevölkerung getragen werden.

weitere Antragsteller*innen

Philipp Schmagold (KV Plön); Martin Pilgram (KV Starnberg); Claudia Laux (KV Coburg-Land); Bettina Deutelmoser (KV Stade); Julia Hager (KV Bad Dürkheim); Anne Speck (KV Berlin-Kreisfrei); Klemens Griesehop (KV Berlin-Reinickendorf); Thies Sorgenfrei (KV Berlin-Mitte); Nicole Lauterwald (KV Frankfurt); Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel); Gabriele Raasch (KV Ludwigslust-Parchim); Jörn Ewald (KV Oldenburg-Land); Klaus Kittler (KV Tübingen); Pauline-Sophie Dittmann (KV Tübingen); Hendrik Alkemade (KV Tübingen); Ralph Pies (KV Offenbach-Land); Barbara Romanowski (KV Oberberg); Daniel Lübbert (KV Berlin-Kreisfrei); Kathrin Weber (KV Bielefeld); sowie 77 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.